

Flüchtlingshilfe Engelskirchen e.V.
Vorstandssitzung am 27.9.2022, 19:00h

Protokoll

Anwesend: Christian Stiefelhagen, Elisabeth Josephi, Axel Wüstefeld, Daniela Yücebas, Franca Massa, Sabine Plötz, Jutta Rieckmann

Finanzielle Situation des Vereins

Nach der Spende an die Vorratskammer von 10.000 Euro und dem (Groß-)Einkauf vor der Fahrt des Bürgerbusses nach Mogilno in ähnlicher Höhe hat sich der Kassenbestand wieder „normalisiert“ und ist derzeit bei 10.360 Euro.

KOMM-AN Pauschalen für 2023

Die KOMM-AN Pauschalen für 2023 werden in der derselben Höhe beantragt wie die Pauschalen für 2022:

80 Pauschalen à 35 Euro für „Baustein B1“ (Begleitung von Geflüchteten) ,

8 Pauschalen à 250 Euro für „Baustein B2“ (Maßnahmen des Zusammenkommens) und

10 Pauschalen à 50 Euro für „Baustein D2“ (Persönlicher Austausch von Ehrenamtlichen).

Situation der ukrainischen Geflüchteten in Engelskirchen

Obwohl laut Jens Morgner etwa 280 Geflüchtete aus der Ukraine in Engelskirchen sind, hat die Flüchtlingshilfe sehr wenig Kontakt zu ihnen. Es gibt keine Betreuer aus der Flüchtlingshilfe, die sich um sie kümmern. Der spezielle Deutschkurs ist wegen mangelnder Nachfrage eingestellt worden. Auch die Gemeinde Engelskirchen hat wenig mit ukrainischen Flüchtlingen zu tun. Lediglich unser Depot (siehe unten) und die Vorratskammer werden stark von ukrainischen Geflüchteten frequentiert.

Situation im Depot

Das Depot wird während der Herbstferien für zwei Wochen geschlossen. Die Zeit wird genutzt, um aufzuräumen. Der Andrang im Depot ist zu den Öffnungszeiten am Mittwoch immer noch sehr groß. Zeitweise waren es 70 Personen, jetzt ist man bei 30-40 Personen, die mittwochs Sachen aus dem Depot abholen wollen. Der Andrang und das undisziplinierte Verhalten einiger Geflüchteter (das Ordnungsamt wurde eingeschaltet) führt zu schwindender Motivation derer, die im Depot arbeiten und wirkt auch abschreckend auf anliefernde Spender. Spenden werden schon durchwühlt, bevor sie überhaupt im Depot „angekommen“ sind.

Was können wir tun?

Inzwischen wird kontrolliert, dass nur Geflüchtete aus Engelskirchen Dinge aus dem Depot holen. Die Zahl der Abholer, die gleichzeitig ins Depot dürfen, wird zahlenmäßig und zeitlich begrenzt.

Es wurde diskutiert

- das Depot länger geschlossen zulassen (über die Herbstferien hinaus)
- die Abgabe auf „haushaltsübliche Mengen“ zu begrenzen
- die Anlieferung von Spenden zu einem separaten Eingang (Lager der Gemeinde) zu leiten

aber noch keine Entscheidung über diese Vorschläge gefällt.

Rückblick: 2.Fahrt nach Mogilno

Christian Stiefelhagen berichtete von der zweite Fahrt des Bürgerbusses nach Mogilno, um Spenden für die Ukraine zu liefern. Dabei wurde auch eine Einladung von Dr. Gero Karthaus an Mogilno überbracht, im nächsten Jahr die 10jährige Partnerschaft zu feiern. Im Gegenzug sprach Mogilno eine Einladung an Engelskirchen aus, im nächsten Jahr das 700jährige Stadtjubiläum in Mogilno zu feiern. Mogilno würde sich aus sehr freuen, wenn der Schüleraustausch mit dem ATG wieder in Gang käme.

Über die Einladungen ist noch keine Entscheidung gefallen. Eine weitere Fahrt nach Mogilno wird wohl bei ausreichender Finanzierung durchgeführt.

Flüchtlingshilfe Engelskirchen e.V.
Vorstandssitzung am 27.9.2022, 19:00h

Protokoll

Rückblick: Sommerfest der Flüchtlingshilfe

Bei schönem Wetter, tollem Programm, vielfältigem Buffet und guter Stimmung fand das Sommerfest der Flüchtlingshilfe am 4.September statt. Es gab viele positive Kommentare.

Bemängelt wurde die fehlende Werbung, die auch zu einem relativ geringen Besucherandrang führte. Im „Rundblick“ wurde das Sommerfest sehr/zu spät angekündigt, Plakate waren nicht/kaum im Stadtbild zu sehen, unsere Website wurde nicht genutzt.

All dies sollte im nächsten Jahr besser werden, wenn wir wieder ein Sommerfest veranstalten (was geplant ist).

Sonstiges

- Der nächste „Runde Tisch“ findet am 10.10. um 14:00h im Rathaus statt.
- Jutta Rieckmann führt an den Grundschulen Loope und Schnellenbach Sprachförderkurse für geflüchtete Kinder durch.
- Zur Gestaltung unserer Website hat sich Franca Massa angeboten. Ein Afghane, der in Kabul für die Bundeswehr als "Graphics Designer“ tätig war, könnte uns hier auch unterstützen.

Ende gegen 20:30h

Für die Richtigkeit: Axel Wüstefeld